

Zum Jahreswechsel 2008/2009

Das menschliche Leben eilt schnelle dahin...

Wenn die Glocken in der Neujahrsnacht verklingen und die zwölf Kanonenschläge (die an die zwölf Monate erinnern) verhallen,



dann ertönt am Pretzfelder Rathaus das alte Lied „vom verflossenen Jahr und dem Dank an Gott, der uns so viele Jahr' behütet hat“. Thomas Neuner vom Fränkische-Schweiz-Verein (FSV) blies dazu das Signalhorn. Die Sänger – denn nur Männer singen in Pretzfeld das neue Jahr an – zogen dann zur zweiten Station, zum Kirchplatz. Dort hatten sich schon viele bei der Hütte des FSV versammelt, um gemeinsam den Jahreswechsel zu erleben. Einige Mitglieder des Musikvereins Pretzfeld intonierten zunächst das Gedicht des evangelischen Theologen Dietrich Bonhoeffer, das als Kirchenlied bekannt ist: „Von guten Mächten wunderbar geborgen“. Dieses Gedicht vom 19. Dez. 1944 ist ein Weihnachtsgruß an Verlobte, Eltern und Geschwister, das er im Angesicht des Todes geschrieben hat. Bonhoeffer wurde am 9. April 1945 im KZ Flossenbürg erhängt. Für den Musikverein ging mit diesem Auftritt vor der Kirche das Jubiläum des 25jährigen Bestehens zu Ende und gleichzeitig begann für den FSV ein Festjahr mit einem reichhaltigen Programm, denn die Ortsgruppe wurde vor 50 Jahren gegründet. Zum Schluss wurde gemeinsam das Lied „vom menschlichen Leben gesungen, das schnelle dahin eilt gleich Rädern am Wagen“. Ein paar Stunden zuvor spielte an gleicher Stelle der Posaunenchor Wannbach. Diese Verknüpfung von Jahresschlussgottesdienst der Pfarrei St. Kilian und dem „kleinen Wannbacher Konzert“

gibt es schon über fünfzehn Jahren. Für den Fotografen gibt es unter dem Weihnachtsbaum noch eine extra Zugabe. Ein kleines Dankeschön mit heißen Getränken sagen Pfarrer Marcus Wolf und die Kirchenverwaltung für diese Verbundenheit.

